

halters und des Instruktors der Kreisleitung einen energischen Kampf gegen die bestehenden Mängel. Als Ausgangspunkt und Grundlage für eine grundlegende Verbesserung der ökonomischen Lage der LPG schuf die Parteiorganisation bei den Genossenschaftsbauern Klarheit über die gesetzmäßige Entwicklung der Landwirtschaft zum Sozialismus in der DDR und setzte sich zugleich mit allen in der LPG vorhandenen Erscheinungen auseinander, die der weiteren Entwicklung der LPG im Wege standen. Dadurch gelang es der inzwischen gewachsenen Grundorganisation, die Gleichmacherei zu beseitigen und die Einstellung des größten Teils der LPG-Mitglieder zu ihrer Genossenschaft zu verbessern. Die LPG Neukloster hat unter Führung der Grundorganisation und mit Unterstützung der Genossen der MTS im Jahre 1957 eine gewaltige Aufwärtsentwicklung erfahren. Die Gesamteinnahmen aus der pflanzlichen und tierischen Produktion stiegen von 149 362 DM im Jahre 1956 auf 182 082 DM 1957. Der reale Wert der Arbeitseinheit stieg von 3,82 DM 1956 auf 7,80 DM 1957. Heute gibt es in der LPG Neukloster keinen Genossenschaftsbauern mehr, der an der Richtigkeit der sozialistischen Großproduktion in der Landwirtschaft zweifelt.

In der LPG Lübbestorf gibt es dagegen nach wie vor noch sehr ernste Mängel, die darauf zurückzuführen sind, daß es der kleinen, neugebildeten Parteiorganisation noch nicht gelungen ist, die Einstellung aller Genossenschaftsbauern zu ihrer LPG so zu verändern, daß ihnen die genossenschaftliche Produktion und damit die Arbeit in der Genossenschaft über ihre individuelle Hauswirtschaft gehen. In dieser LPG sind es in der Hauptsache der Genosse Vorsitzende und der Genosse Bürgermeister, die sich mit diesem die Genossenschaft schädigenden Verhalten der LPG-Mitglieder auseinandersetzen. Sie erhalten aber keine Unterstützung durch die in der LPG arbeitende Traktorenbrigade der MTS. Ihr Einfluß auf diese LPG ist noch mangelhaft. Die Ursache ist, daß es bisher in dieser Traktorenbrigade nicht einen einzigen Genossen gab. Die Traktoristen standen der Entwicklung der LPG gleichgültig gegenüber. Die BPO der MTS hat auch hier die Notwendigkeit der politischen Führung durch die Traktorenbrigade richtig erkannt, und es ist ihr gelungen, drei der besten jungen Traktoristen als Kandidaten für unsere Partei zu gewinnen. Es wird aber nicht genügen, daß sich die BPO jetzt nur auf die politische Arbeit dieser jungen Kandidaten verläßt, sondern es ist hier ebenfalls erforderlich, daß genau wie in den Brigaden II, IV und VI ein qualifizierter Genosse für längere Zeit delegiert *wird*, um die politische Führungstätigkeit zu verbessern. Der schwierigen Lage der LPG Lübbestorf entsprechend, hat der Sekretär der Kreisleitung im MTS-Bereich einen Instrukteur mit der besonderen Betreuung der Grundorganisation Lübbestorf beauftragt.

Zusammenfassend möchte ich sagen, daß alle seit dem Beschluß der Kreisleitung im MTS-Bereich Zurow erzielten Erfolge nur erreicht werden konnten, weil die BPO der MTS Zurow sowie die Funktionäre der Kreisleitung und des Staatsapparates gemeinsam ihr Hauptaugenmerk auf die weitere sozialistische Bewußtseinsbildung der Menschen legten. Der genossenschaftliche Sektor konnte erweitert werden auf Grund einer breiten und kameradschaftlichen Aussprache mit unseren werktätigen Einzelbauern. Die wirtschaftlichen Erfolge in den LPG sind das Ergebnis der verbesserten politischen Führung durch unsere Partei in den LPG.

Franz Vogt

Sekretär der Kreisleitung im MTS-Bereich Zurow